



AMERIKA/GUATEMALA - Rund 2.300 Kinder und Jugendliche wurden seit 2010 verschleppt und werden bis heute vermisst

Guatemala City (Fidesdienst) – In Guatemala wurden mindestens 2.300 Kinder und Jugendliche in den vergangenen 21 Monaten als vermisst gemeldet. Von den insgesamt 4.955 Vermissten, die in diesem Zeitraum gemeldet wurden, ist in 47,37% der Fälle der Aufenthaltsort bis heute nicht bekannt. Von Januar bis September dieses Jahres wurden insgesamt 1.429 Vermisstenmeldungen registriert, in denen es sich bei 1.001 Fällen um Kinder handelt. Zu den 1.429 vermissten Kindern und Jugendlichen des Jahres 2012 summieren sich 918 im Jahr 2011, die noch heute vermisst werden. Seit 2010 ist die Organisation „Alerta AlbaKeneth“ mit der Suche nach Entführten und vermissten beauftragt. (AP) (Fidesdienst, 31/10/2012)